

**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

May / mai / mayo 2007

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IBCA ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. (a)

Mittlere Arbeiten werden aus den studierten Dramen einige der Situationen auswählen, die für den Verlauf der Handlung entscheidend sind, dies dann inhaltlich begründen und auf die wichtigsten Stilmittel eingehen, mit denen diese Situationen überzeugend gestaltet werden.

Höhere Arbeiten werden darüberhinaus genauer auf die sachlichen und personellen Bedingungen dieser Situationen eingehen, das Verhalten der Hauptpersonen in diesem Zusammenhang analysieren und inhaltlich wie sprachlich die überzeugende Vermittlung an das Publikum untersuchen.

(b)

Mittlere Arbeiten werden einige wichtige Charaktere in diesem Zusammenhang aus den studierten Dramen herausgreifen, an ihnen dann die Gültigkeit des Zitats überprüfen und für ihre Ansicht stilistische Elemente heranziehen.

Höhere Arbeiten werden auf das Wesen des menschlichen Charakters im allgemeinen eingehen, dann in diesem Zusammenhang markante Beispiele aus den studierten Dramen auswählen und an deren Verhalten die Aussage überprüfen. Ihre These sollte durch detaillierte und präzise Beobachtungen zu Sprache und Stil unterstützt werden.

Prosa

2. (a)

Mittlere Arbeiten sollten einige zwischenmenschliche Beziehungen nennen, die für die studierten Texte wichtig sind, dies dann am Text begründen und die auffallendsten literarischen Mittel benennen, mit denen diese Beziehungen dargestellt werden.

Höhere Arbeiten sollten eingehender diese Beziehungen kommentieren, so auch im Hinblick auf typische Verhaltensweisen, sollten dann die Bedeutung dieser Beziehungen für den Verlauf des Geschehens untersuchen und präziser auf die Stilmittel eingehen, mit denen die Autoren diese Beziehungen überzeugend zu vermitteln suchen.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten auf bestimmte Fälle eingehen, wo die studierten Texte eine konkrete Situation unmittelbar mit einer persönlichen Entscheidung verknüpfen, dies inhaltlich begründen und die wichtigsten literarischen Merkmale dieser Situationen untersuchen.

Höhere Arbeiten sollten das Verhältnis von konkreten Situationen zu konkreten Entscheidungen an markanten Beispielen eingehender beleuchten, indem sie die sachlichen wie persönlichen Elemente dieser Verknüpfung untersuchen. Darüberhinaus sollte gezeigt werden, wie die Autoren die jeweilige Entscheidung inhaltlich begründen und stilistisch vermitteln.

Lyrik

3. (a)

Mittlere Arbeiten werden zuerst einmal das Thema auf die Begriffe „Bekanntes“ und „Herausforderung“ hin untersuchen. Anschließend sollte das Verhältnis der beiden Elemente in den studierten Gedichten untersucht und ausgewählte Beispiele vorgestellt werden. An diesen Beispielen soll dann das Thema inhaltlich und stilistisch behandelt werden.

Höhere Arbeiten werden die beiden Begriffe im Hinblick auf das übliche Lyrikkonzept hin definieren, dann besondere Beispiele für das Verhältnis der beiden zueinander bringen und dabei detaillierter und präziser darauf eingehen, inwieweit der Begriff der „Herausforderung“ auf die studierten Gedichte anzuwenden ist.

(b)

Mittlere Arbeiten werden auf das Thema im Allgemeinen und auf seine Bedeutung in der Lyrik eingehen. Anschließend sollten an konkreten Beispielen die wichtigsten stilistischen Merkmale aufgezeigt werden, mit denen dieses Verhältnis vermittelt wird.

Höhere Arbeiten werden das Thema eingehender definieren im Hinblick auf die grundsätzliche Bedeutung für den Menschen im Allgemeinen und den Lyriker im Besonderen. An spezifischen Beispielen soll dann das Thema und seine Rolle im jeweiligen Gedicht untersucht werden und seine Umsetzung durch eine eingehendere Stilanalyse aufgezeigt werden.

Autobiographische Texte

4. (a)

Mittlere Arbeiten sollten erst einmal das Thema definieren und dann an den studierten autobiographischen Texten die Einstellung der Verfasser zur eigenen Vergangenheit erläutern, wobei stilistische Merkmale angeführt werden sollten.

Höhere Arbeiten sollten das Thema in den allgemeineren Rahmen der Tendenz zur Verschönerung stellen und dazu aufgrund der studierten Texte Stellung nehmen. Beispiele aus den Texten sollten folgen, an denen die jeweiligen Tendenzen und deren literarische Kennzeichen aufgezeigt werden sollten.

(b)

Mittlere Arbeiten werden erst einmal den Begriff des „Außenseiters“ klären und dann die studierten Texte auf das Thema hin untersuchen. Die eigene Meinung zum Thema sollte an inhaltlichen wie literarischen Kriterien dargelegt werden.

Höhere Arbeiten werden den Begriff des „Außenseiters“ genauer und in einem umfassenderen Zusammenhang definieren und dann an den studierten Texten untersuchen, inwieweit deren Verfasser diesem Begriff entsprechen. An konkreten Beispielen soll dann mit präzisen inhaltlichen und literarischen Kriterien dargelegt werden, wie dieses „Außenseitertum“ vermittelt wird.

Allgemeine Themen

5. (a)

Mittlere Arbeiten werden die beiden Begriffe des Themas definieren und dann aufgrund der studierten Texte die Vorgänge erwähnen, zu denen die Lektüre anregt, und gleichzeitig auf die wichtigsten Mittel eingehen, die die Autoren jeweils zu dieser Anregung benützen.

Höhere Arbeiten werden zuerst das Thema genauer im Hinblick auf die beiden genannten Vorgänge definieren und dann an konkreten Beispielen die Art und Weise der Anregung vom Inhaltlichen wie vom Stilistischen her untersuchen.

(b)

Mittlere Arbeiten werden zuerst auf den Unterschied zwischen dem Medium Literatur und dem Privatbereich des Lesers eingehen und dann an ausgewählten Beispielen die Gültigkeit des Zitats prüfen und auf die literarischen Mittel eingehen, mit denen eine solche „Distanz“ geschaffen wird.

Höhere Arbeiten werden das Thema zusätzlich von der Bedeutung des Schaffens von „Distanz“ definieren und dann an konkreten Beispielen aus der eigenen Erfahrung mit den studierten Texten besonders markante Beispiele anführen, an denen die literarische Vermittlung einer solchen „Distanz“ genauer untersucht wird.

(c)

Mittlere Arbeiten werden die im Thema genannten menschlichen Gefühle zu den studierten Texten in Beziehung setzen. An ausgewählten Beispielen sollte dann die inhaltliche und literarische Gestaltung dieser Gefühle untersucht werden.

Höhere Arbeiten werden die im Thema genannten Gefühle in einen umfassenderen menschlichen Zusammenhang bringen und ihre Bedeutung für den Bereich des Literarischen darlegen. An konkreten Beispielen aus den studierten Texten sollten dann die inhaltliche wie stilistische Behandlung dieser Gefühle und deren überzeugende Vermittlung durch die Autoren aufgezeigt werden.

(d)

Mittlere Arbeiten werden zu der im Thema aufgestellten Behauptung Stellung nehmen, dann konkrete Beispiele aus den studierten Texten anführen und einige der wichtigsten Stilmittel analysieren, mit denen die genannten Reaktionen von den Autoren herbeigeführt werden.

Höhere Arbeiten werden konkreter auf das Thema im allgemeinen Zusammenhang der Literatur eingehen. Anschließend sollten die inhaltlichen wie stilistischen Aspekte präziser und detaillierter an besonders markanten Beispielen dargestellt werden. Eine persönliche Reaktion wäre wünschenswert.
